

Allgemeine Bemerkungen zum neuen „Lexikon“

Das o++o-Lexikon besteht aus einer Vielzahl von individuellen Lexika.

Bilder und Videos sind nicht zugelassen. Es kann aber darauf verwiesen werden.

Damit die Beiträge kürzer werden als in der Wikipedia, kann ein Beitrag nicht nur einen sondern mehrere TITEL (KEYS) besitzen. Wenn man dann beispielsweise Informationen zu Marktwirtschaft und DDR haben will, wüsste man nicht, ob man im Artikel DDR oder im Artikel Marktwirtschaft suchen sollte. Hier kann man nach beiden Schlagworten gleichzeitig suchen.

Niemand anders als der Besitzer eines Lexikons, darf in seinem Lexikon Änderungen vornehmen. D.h., es gibt keine Administratoren, die die Relevanz und Wahrheit eines Beitrags bewerten.

Jeder kann in seinem Lexikon andere Beiträge kritisieren. Wenn daraufhin jemand seinen Beitrag korrigiert, sollte er sich in seinem Beitrag bei dem Kritiker bedanken.

Damit das Lexikon nicht zu viele Beiträge mit ähnlichen Inhalten bekommt, besitzt jeder Beitrag einen Zeitstempel. D.h., Plagiate können nachgewiesen werden.

Jedes individuelle Lexikon besitzt eine Autobiographie von 1-5 Seiten.

Dadurch lassen wissenschaftliche oder politische Aussagen besser bewerten als bei anonymen Autoren.

Der Internetnutzer kann durch (o++o)-Anfragen aus den vielen Beiträgen die gewünschten selektieren und sogar neue Dokumente bilden, die Inhalte aus mehreren Beiträgen extrahieren. Durch geeignete statistische Anfragen können dann auch wertvollere politische Aussagen von jedermann generiert werden, da man auch weiß, wer die entsprechende Meinung vertritt.

Persönliches Lexikon

von Klaus Benecke

Stand 21.9.21

KEYI	INHALT
EXCEL o++o	EXCEL kennt Namen für einfache Spalten. Diese können aber keine Struktur haben. Das o++o-Schema FACH, NOTE1 1 drückt aus, dass zu jedem Fach mehrere Noten (eine Notenliste) (l=Liste) gegeben ist und dass eine Liste (letztes l) solcher FACH, NOTE1 -Paare vorliegt. Strukturierte Tabellen wie FACH, NOTE1 1 Ma 1 2 3 Deu 3 2 1 1 kann man daher nicht vernünftig in EXCEL repräsentieren, da man nicht weiß wie viele Spalten man für NOTE benötigt. Ist beispielsweise eine strukturierte Tabelle personen.tab vom Typ NAME, LAENGE, (ALTER, GEWICHT 1)1 gegeben, die zu jeder Person die Größe und die Gewichte für jedes Alter enthält, so benötigt EXCEL für die folgende 5-zeilige o++o Anfrage mehr als 6 Arbeitsblätter. personen.tab

	<pre>avec NAME! 20<ALTER gib BMIDUR, (AGE, BMIDUR, (NAME, BMIDUR b) m) BMIDUR:=GEWICHT:LAENGE:LAENGE! ++: rnd 2</pre> <p>Hier werden zunächst alle Personen selektiert, die einen ALTER-Eintrag, der größer als 20 ist, besitzen. Von diesen wird der GesamtBMIDurchschnitt, der BMI-Durchschnitt pro Alter und der BMI-Durchschnitt pro Person und Alter berechnet.</p> <p>o++o basiert auf mathematischen Operationen und Konzepten. EXCEL benötigt sehr viel Detailwissen, copy- and paste- und Klick-Philosophie. Da der Anwendungsbereich auch viel enger ist, ist EXCEL kaum für den Mathematikunterricht geeignet.</p>
<p>Marktwirtschaft Standardisierung</p>	<p>Da jede Firma gerade ihr Produkt und später ihre zugehörigen Ersatz- oder Zubehörteile selbst vermarkten will, werden diese Produkte so hergestellt, dass sie sich von den Konkurrenzprodukten unterscheiden. Die entstehende Vielfalt könnte man eher Chaos nennen. Das muss die Politik dann wieder ausbaden. Beispielsweise hat die EU vorgegeben, wie ein Smartphonestecker zum Aufladen auszusehen hat.</p> <p>In gleicher Weise hat die Computerindustrie 3 verschiedene Implementationen des Zeilenende aus Konkurrenzgründen eingeführt. Genauso gibt es hunderte verschieden Smart- und Bildschirmformate, Grafikformate,... Das erschwert die Entwicklung von universeller Software ungemein. Das Hauptproblem der Softwareentwicklung ist die Komplexität. Aus meiner Sicht ist es heute unmöglich eine Standardisierung allein für das Zeilenende durchzuführen. Es ist einfach zu spät. Kommende Informatikergenerationen müssen dann immer noch diese 3 sinnlosen Spezialfälle zu unterscheiden lernen.</p> <p>Die vielen Programmiersprachen erhalten häufig bewusst andere Namen für Operationen, die woanders schon existieren.</p> <p>Die Standardisierungsgremien für SQL tagen bereits seit Jahrzehnten. Trotzdem ist bisher noch niemand auf die Idee gekommen eine neue Funktion vor der Realisierung zu standardisieren. Jeder will seine Ideen vor den anderen verbergen. Die gesamte Software wird komplex und komplexer, so dass keiner mehr Durchblick hat. Aber das kennen die Deutschen ja von ihrer Bürokratie.</p> <p>Dass uns die Standardisierungsprobleme noch lange beschäftigen werden, sieht man an den Aufladestationen für Elektroautos. In Konkurrenz stehende Firmen lösen die Probleme nicht. Wir brauchen einen starken Staat, der diese Probleme selbst löst und nicht nur Aufträge verteilt.</p>
<p>China Standardisierung</p>	<p>China verfügt auf sehr vielen Gebieten über private Firmen mit Weltgeltung. Auch die chinesischen Autofirmen konnten aber die ursprüngliche Idee, eine Batterie an der Tankstelle umzutauschen, damit man die Aufladezeit einspart, praktisch nicht umsetzen. Jetzt entwickelt der chinesische Staat eine „Standardbatteriehalterung“ durch die diese Idee vielleicht doch noch der Durchbruch gelingen kann.</p> <p>Die durch Geldgier getriebenen privaten Firmen benötigen ein Korsett - die Vernunft eines fähigen und mächtigen Staates.</p>
<p>Demokratie</p>	<p>Ein System ist demokratisch, wenn es die Interessen der Mehrheit</p>

Definition	umsetzt - und nicht nur darüber diskutiert - ohne die Minderheiten zu diskriminieren.
Demokratie China	China ist in den letzten 50 Jahren das demokratischste Land der Welt, da es hunderte Millionen Menschen zu Wohlstand geführt hat, da es mehr als 700 Millionen von tiefer Armut befreit hat und jetzt verteilen sogar die chinesischen Milliardäre Milliarden an die Bevölkerung (laut Börse vor acht).
Demokratie DDR	Der Bau des antifaschistischen Schutzwalls entsprang demokratischen Werten. Einen hoher Lebensstandard aller bzw. sehr vieler zu gewährleisten, muss (demokratisches) Ziel eines jeden Systems sein. Wenn sehr viele gut und teuer Ausgebildete die DDR verlassen, sinkt der Lebensstandard der Mehrzahl der Verbleibenden.
Marktwirtschaft DDR	Jeder in der ehemaligen ¹ BRD, der Geld hatte, konnte sich einen Porsche kaufen. Genauso konnte jeder DDR-Bürger, der Geld hatte, auf dem Markt ein Auto kaufen. Der Markt hieß fälschlicherweise Schwarzmarkt, obwohl Honni und die Parteiführung davon wussten. Die DDR-Bürger wollten aber Geld sparen und haben auf das Auto vom Staat gewartet. Warum gibt es nur Untersuchungen zur Stasi und Staatsgrenze der DDR und nicht zur Marktwirtschaft in der DDR? Der DDR-Automarkt funktionierte ohne Werbung. Es standen sich ebenbürtige Kontrahenten gegenüber. Der Kauf erfolgte ohne Eingriffe des Staates (keine Steuern). Diese DDR-Marktwirtschaft war freier als die der BRD. Da muss sich doch die FDP freuen, wenn sie endlich verstehen kann, was freie Marktwirtschaft ist. ¹ Hier wird das Wort <i>ehemalig</i> benutzt, da die BRD bis 1990 gemeint ist. Das Wort im Zusammenhang mit der DDR zu benutzen ist überflüssig, da jeder weiß, dass die DDR vorübergehend aufgehört hat zu existieren.
Kapitalismus Marktwirtschaft	Die kapitalistische Marktwirtschaft wird in der BRD „Soziale Marktwirtschaft“ genannt. Die Marktwirtschaft produziert so viel Dünnschiss, dass sie einen riesigen Werbeapparat benötigt, um ihn an den Mann zu bringen. Durch den teuren Werbeaufwand können kleine Marktteilnehmer mit innovativen Produkten diesen aus finanziellen Gründen gar nicht betreten. Sie müssen ihre Produkte frühzeitig verkaufen und der Geldsack macht wieder den großen Profit. Die Marktwirtschaft benötigt so viel Verpackung, dass sie die riesigen Ozeane vermüllt hat. Kann man das noch reparieren?
Kommunismus Definition	Jeder nach seinen Fähigkeiten; jedem nach seinen Bedürfnissen.
Kommunismus DDR	Kommunismus herrschte in der DDR auf mehr Gebieten als in der BRD: Gesundheitssystem; Verteilung der Wohnungen (wer verheiratet war bekam eher eine Wohnung als Unverheiratete; wer mehr Kinder hatte bekam in der Regel eine größere Wohnung als die mit weniger Kindern; Familien mit 6 Kindern bekamen sogar einen Barkas. Kindergarten war - bis auf einen kleinen Beitrag für das Essen - kostenlos.

	Es haben mehr Arbeiterkinder studiert als in der ehemaligen BRD.
Kommunismus BRD	Das Gesundheitssystem ist bereits heute im wesentlichen als kommunistisch anzusehen. Der Schwerkranke bekommt häufig Medizin oder Operationen, die er bei weitem nicht selbst bezahlen kann (Verteilung nach Bedürfnissen). Jede Kindergelderhöhung ist ein Schritt in Richtung Kommunismus. Das Grundgehalt oder die Grundrente wären große Schritte.
Sozialismus Definition	Jeder nach seinen Fähigkeiten; jedem nach seiner Leistung.
Sozialismus BRD	Das Leistungsprinzip wird offiziell in der BRD angestrebt. Nach obiger Definition könnte man die FDP als die sozialistische Partei der BRD ansehen? Die FDP ist der Meinung, dass die Unternehmer am meisten leisten und daher am meisten bekommen sollten. Die Aussage kann man vielleicht nicht in jedem Fall widerlegen. Die Frage ist aber, wie viel von dem Geld, das die meisten Unternehmer kassieren, haben sie selbst erarbeitet?
Mangelwirtschaft	Für die Westmedien ist klar: Planwirtschaft = Mangelwirtschaft Marktwirtschaft = Überfluss Etwas genauer: Planwirtschaft: Mangel an Waren, daher Überfluss an Arbeit Marktwirtschaft: Überfluss an Waren, daher Mangel an Arbeit (das ist auch heute noch so, obwohl es in der BRD immer mehr Rentner und weniger arbeitende Jugend gibt), man muss die kapitalistische Marktwirtschaft aber weltweit und über 200 Jahre betrachten. Wenn sich in der kapitalistischen Marktwirtschaft Mangel anbahnt, wählt er fast immer die „einfachste“ Lösung: Preiserhöhung Diese Primitivlösung wollte der DDR-Sozialismus nicht. Er hatte höhere Ziele: Er wollte mit dem Wohnungsbau die Bedürfnisse befriedigen und nicht nur den Bedarf decken. Er wollte keine höheren Mieten. Das wollen heute auch die Berliner und Münchener nicht. In „Marktwirtschaft DDR“ wird ausgeführt, dass in der DDR kein Mangel an Autos bestand. Herrscht in Honduras Markt- oder Planwirtschaft? Gibt es in Honduras Mangel? Bekommt jeder BRD-Mann, der einen Porsche oder eine Luxusyacht möchte, diesen bzw. diese? Wurden in der BRD schon 20 Millionen Luxusyachten gebaut?
Aufbauost	Nach der Wende bis 1991 ist das BIP um fast 50 % gesunken. Seit dem ist es um etwa 65 % gestiegen, so dass das heutige BIP von Ostdeutschland etwa 80% des DDR-BIPs von 1988 beträgt. Mit dieser Information hat der Westen natürlich Probleme. Daher findet man für 6 Nachwendemonate keine Statistik für das ostdeutsche BIP. Man muss also rechnen können, um entsprechende Zahlen trotzdem bieten zu können. Viele Osis und noch mehr Wessis können sich das nicht vorstellen, da ja jetzt häufig bessere Maschinen existieren. Betrachten wir kurz die ostdeutsche Landwirtschaft, die bekanntlich der westdeutschen an Produktivität überlegen ist. Ein Mähdrescher kostet bis

zu 500000 Euro, ein Traktor 100000. Wenn wir annehmen, Ostdeutschland produziert heute genau so viel wie zu DDR-Zeiten, so besteht trotzdem ein großer Unterschied, da man vom produzierten Weizen, von den Kartoffeln,... die Abschreibungen für die teuren Mähdrescher und Traktoren abziehen muss. Ferner sind die Düngemittel und Pflanzengifte teurer und all diese Dinge müssen abgezogen werden. Der Teil, der zu DDR-Zeiten abgezogen werden musste, war wesentlich geringer. Aber was noch schwerer wiegt, die Technik und die Gifte kommen heute aus Westdeutschland oder den USA. D.h., der größte Teil der Wertschöpfung des ostdeutschen Weizens findet in Westdeutschland oder sogar in den USA statt.

Bei der Produktion eines Polos in Mosel wird das auf keinen Fall besser aussehen für den Osten. Gott sei dank, werden wir mit solchen Zahlen nicht belastet.

Nun müssen wir auch „positive“ Beispiele für Aufbauost bringen. Eine Medizintechnikfirma aus Barleben, die mit Mitarbeitern des MAW Magdeburg gestartet ist, hat es doch tatsächlich geschafft, trotz des Bürokratie-Dschungels und vieler anderer Hindernisse erfolgreich zu sein. Für Ostdeutschland ist es aber nicht gut, wenn die Firmen zu erfolgreich sind. Dann interessiert sich nämlich der Westen dafür. Die Geschäftsführer wollen ja nach Jahrzehnten auch mal in den Ruhestand gehen. Was machen sie? Sie verkaufen an den Meistbietenden. Bei Firmen, die den Weltmarkt bedienen wollen, kommen die Meistbietenden in der Regel aus dem Westen. Das heißt, die Steuern dieser erfolgreichen Betriebe gehen Ostdeutschland verloren. Solange die Firmen klein waren und kaum Steuern bezahlen konnten, hat Ostdeutschland die Steuern bekommen.

Der neue Geschäftsführer der Barleber Firma „freut“ sich, dass er jeden Monat anständige Überweisungen in den Westen transferieren darf und dass er eigentlich nichts mehr zu sagen hat. Wie soll sich ein Ossi auch in diesem komplexen Dschungel des Geldes zurechtfinden?

Wenn der alte Besitzer aus Barleben jetzt noch seinen Lebensabend im „schönen“ Bayern verbringen will, hat sich die ganze Wertschöpfung der letzten Jahrzehnte von hunderten Ossis verflüchtigt.

In gleicher Weise wurde in Wanzleben ein erfolgreiches Unternehmen der DDR von Ossi's weitergeführt. Mit dem Erreichen des Rentenalters wurde es an den Meistbietenden aus Hildesheim verkauft. Der Hildesheimer will die Ossi's nicht verschrecken und lässt zunächst den Wanzleber Firmennamen bestehen.

Die Medien wissen das und liefern auch Erklärungen für das „Phänomen“. In einem Tatort, der in Mecklenburg spielt, beklagt ein Kernossi, dass seine Brauerei jetzt auch in Westhand ist. Die Erklärung dafür muss natürlich wieder ein Ossi liefern, der aber „erfolgreich“ in Bankenstadt Frankfurt war: „Die Ossi's brauchen eben noch Unterstützung, sie können es „noch“ nicht.“

Die BRD-Gesetze mögen gut formuliert sein. Man muss aber immer sehen, was sie bewirken. Wenn immer der Geldsack gewinnt, sollte man vielleicht doch über eine neue Wirtschaftszone Ost mit eigenen Gesetzen nachdenken.

Abbauost	<p>Das BIP nach der Wende in Ostdeutschland ist um fast 50 % gesunken. Haben das die amerikanischen Bomber während des 2. Weltkriegs geschafft? Da muss jemand schon ziemlich „clever“ gewesen sein! Die BRD hat alle VEBs den Wessis zugeschanzt. LPGen wurden verboten. Warum wurde der Ossi - bis auf Bischofferode - nicht wirklich aufmüpfig? Die Medien verstanden es die Ostgehirne zu beschäftigen. Nach der Wende wurde weiterhin Jahrzehnte lang von der DDR berichtet, aber es ging nur um folgende Themen:</p> <p>Der Palast der Republik ist asbestverseucht. Die DDR-Sportler haben gedopt. Die Stasi war böse. Am antifaschistisch demokratischen Schutzwall gab es Tote. Das hat gewirkt, aber scheinbar nicht genug, sonst würde man damit aufhören. Der Westen muss glauben, dass es immer noch Gehirne gibt, die viele Vorteile in der DDR sehen. Viele Ossi's haben sich nach der Wende „aus eigenem Antrieb“ gegenseitig der FDJ, Stasi- oder GST-Mitarbeit bezichtigt, so dass „der Wessi“ in Ruhe die Posten in den Ministerien, an den Universitäten, der Polizei, der Armee und vor allem in den Gerichten und Medien besetzen konnte. Jetzt konnte der Wessi schalten und walten, wie er wollte. Das hat ihm Spaß gemacht. Er kannte sich ja jetzt in Ostdeutschland besser aus als der Ossi. Die DDR-Bürger hatten ja „frei“ gewählt. Sie wollten eigentlich nur die DMark wählen, mussten dann aber feststellen, dass sie auch die Westgesetze mit ihren „Wertvorstellungen“ nehmen mussten. Dadurch fehlte ihnen jede Orientierung und ihr Gefühl für Recht war ausgehöhlt. Mit Hilfe der neuen cleveren Medien haben viele Ossi's die Verantwortlichen für ihre Arbeitslosigkeit in den Ausländern gefunden.</p>
Karl Marx	<p>Marx hat als erster begriffen, warum 10 kg Silber teurer sind als ein Zentner Weizen, genau wie Newton als erster begriffen hat warum der Apfel nach unten fällt.</p>
Menschenrechte Westen	<p>Das Recht auf Arbeit ist von der UNO anerkannt. Welches westliche Land gewährleistet das Menschenrecht auf Arbeit? Reisefreiheit ist nach westlichen Vorstellungen ein Menschenrecht. Können die Bewohner der New Yorker Slums nach London reisen? Ein politisches (formales) Recht ist belanglos, wenn man kein Geld hat es zu nutzen. Wer hungert, denkt ständig nur an eine Sache: Woher bekomme ich am nächsten Tag mein Brot. Ein anderes Menschenrecht interessiert ihn dann nicht.</p>
Menschenrechte Afghanistan	<p>Wenn das BIP in Afghanistan etwa 600 \$/Jahr beträgt und damit weniger als die Hälfte des pakistanischen BIP's und noch dazu in den letzten Jahren der westlichen Okkupation stark gesunken ist, wird sich dann noch ein Afghane, der kein Geld vom Westen bekommen hat, für westliche Menschenrechte interessieren?</p>
Freiheit Westen	<p>Ist es Freiheit, wenn ein Mann sich „verwirklichen“ will, von Westdeutschland in die USA auswandert und seine Frau und das Kind</p>

	<p>sitzen lässt. Die alleinstehende Frau mit Kind ist dann auch ausgewandert in die „unfreie“ DDR nach Gerwisch.</p> <p>Er hat ein Bein im zweiten Weltkrieg verloren. Er geht in die DDR (Hadmersleben) und bekommt Arbeit an einem Postschalter.</p>
Freiheit Definition	<p>Kann Freiheit im oberflächlichen Sinn überhaupt gewährleistet werden? Ich denke es war ein großer Deutscher, der gesagt hat: Freiheit ist Einsicht in die Notwendigkeit.</p>
Egoismus	<p>Der Westen kam nach der Wende mit schlaun Sprüchen: Wenn jeder an sich selbst denkt, ist an jeden gedacht. Aber einige sitzen am längeren Hebel. Wir können und wollen den Egoismus nicht abschaffen, aber vielleicht den primitiven Egoismus, der nach der Wende Einzug gehalten hat und auch gern ausbeutet.</p>
Ausbeutung	<p>Die Deutschen lieben die Unklarheit: Heute sind gefühl 13 Grad! Viele Deutsche fühlen sich heute nicht ausgebeutet, weil sie relativ gut verdienen. Dann müssen aber die deutschen Milliardäre und Millionäre gut gearbeitet haben. Ihr Reichtum entstand sicher nicht nur aus der Ausbeutung der Arbeiter aus dem Osten?</p>
Ausbeutung China Westen	<p>Alibaba verkauft eine Tablet-Tasche für unter 3 Euro pro Stück. Amazon die gleiche für mehr als 20 Euro. Wenn eine Jeans in der BRD für 100 Euro verkauft wurde, hat der Produzent aus China weniger als 5 Euro bekommen. Wie viel bekommt die produzierende Firma aus China für ein teures iPhone? Unsere Medien sind sehr clever. Die meisten Deutschen möchten nicht in chinesischen Fabriken arbeiten, weil die chinesischen Unternehmer ihre Werkstätten ungeheuer ausbeuten. Da die Chinesen jetzt Waren höherer Qualität als Westeuropa zunehmend selbst produzieren können, kann es sein, dass das zu Ende geht. Dann können die Chinesen sich revanchieren und die Deutschen ausbeuten. Der Kölner würde sagen, man muss auch gönnen können.</p>
Entwicklungshilfe Korruption	<p>China baut eine Straße in einem afrikanischen Dorf. Der Westen verkauft einen Mercedes mit Rabatt an der Dorfältesten. Worüber freut sich der Dorfälteste mehr? Welche Entwicklungshilfe braucht Afrika?</p>
Korruption Westen	<p>Der Westen bezahlte tausende Afghanen für erbrachte „Leistungen“ für die Bundeswehr. Einige können sich Luxushäuser bauen. Die Mehrheit der Afghanen blieb aber bitter arm.</p>
Korruption BRD	<p>Ein Gewerkschaftsführer der Bahn handelt einen langfristigen schlechten Tarifvertrag für seine Mitglieder aus. Anschließend bekommt er einen hohen Posten in der Firmenleitung.</p>
Medien Korruption Westen	<p>Bei der Korruption in Afrika, Afghanistan und andern Ländern sind die Reichen stets die Verursacher. Wieso halten die meisten Deutschen immer die Entwicklungsländer für korrupt, obwohl ein Armer gar keinen anderen Armen bestechen kann. Die Westmedien verfügen eben über</p>

	Zauberkräfte.
Streikrecht	<p>Nach der Wende habe ich mich über die Streiks in Deutschland gewundert. Mit meinem DDR-Wissen bin ich davon ausgegangen, dass immer diejenigen streiken, die am wenigsten verdienen. Gestreikt haben aber immer die Piloten, VW und Co., die Lehrer in Ostdeutschland, Die gutverdienenden Beamten durften nicht streiken. Das ist aber nur ein formales Problem, da ihre Bezüge im gleichen Prozentsatz steigen, wie die Gehälter der Angestellten. D.h., sie bekommen absolut noch mehr als die Angestellten, da sie ja schon mehr verdienen.</p> <p>Die Arbeiter in der Zulieferindustrie von VW und Co. konnten nicht streiken, obwohl VW die Preise ihrer Waren so tief drückt wie es nur geht. Sie gehen davon aus, dass ihre Betriebe einen richtigen Streik gar nicht überleben können.</p> <p>In der DDR gab es kein Streikrecht, da die Werktätigen nicht ausgebeutet wurden. Die DDR-Regierung hat um 1980 die Fahrradpreise erhöht. Sie hat die Erhöhung zurückgenommen. Ein Genosse von der Uni sagte mir den Grund: In einem Werk sind in einer Nachtschicht nur 2 Bagger anstelle von 4 fertiggestellt worden.</p> <p>Aber auf jeden Fall wird klar, dass ein formales Streikrecht leicht umgangen werden kann und heute an Bedeutung verloren hat.</p> <p>Wie soll ein Gericht nachweisen, dass die Arbeiter in der DDR gestreikt haben?</p> <p>Noch schwieriger wird es in hochqualifizierten Berufen.</p> <p>Wenn ein Programmierer nur 10 OCaml-Programmzeilen am Tag schafft, kann der Unternehmer beweisen, dass er sich im Streikmodus befindet? Kann ein Richter das entscheiden?</p> <p>Der Unternehmer kann bestenfalls erkennen, ob der Programmierer gut gelaunt ist. Wenn sich der Programmierer aber gut verstellen kann, funktioniert das auch nicht mehr.</p> <p>Das heißt für mich, dass wir das Streikrecht langfristig abschaffen können. Man muss und wird Arbeitsverhältnisse schaffen, wo die These „Arbeit ist das erste Lebensbedürfnis“ Realität wird. Bei der heutigen Bürokratie und den ganzen Lebensumständen kann sich das aber kaum noch jemand (bis auf Künstler, Unternehmer, Wissenschaftler, Politiker) vorstellen.</p>
Renten Deutschland	<p>Bismarck hat dem Druck der progressiven Arbeiterbewegung nachgegeben und ein zu der Zeit vorbildliches Rentensystem in Deutschland installiert. Das Rentensystem ist durch die Weltkriege ins wanken gekommen und basiert daher heute auf einen „Generationenvertrag“. Da nach dem 2. Weltkrieg die D-Mark eingeführt wurde, galten die alten Rentenverträge nicht mehr. Es war nichts mehr in der Rentenkasse, also mussten die Jungen die Renten für die Alten erst noch erarbeiten. Dennoch konnten die Renten durch eine wachsende Wirtschaft erhöht werden. Die BRD-Rente steht aber im OECD-Maßstab an letzter Stelle. Dass die Renten erst noch erarbeitet werden müssen, wird immer mehr zum Problem, wenn es immer mehr Rentner gibt und die Deutschen immer weniger Kinder haben und viele Junge gar nicht mehr oder nicht mehr voll arbeiten wollen. Der einfache Schluss: Deutschland benötigt arbeitswillige und arbeitsfähige Ausländer.</p>

Reichtum	Reich macht faul und faul macht dumm.
Arroganz	Arroganz dient der Verschleierung der Dummheit.
Renten Solidarität	Die lange deutsche Tradition mit der Rente ist zunächst positiv zu bewerten. Vielleicht sollte man mal untersuchen, ob sie langfristig gesehen nicht zu einer Entsolidarisierung auf Familienebene führt? In vielen anderen Ländern arbeiten die Kinder noch unmittelbar für ihre Eltern. Wenn jeder Kinder hat, kann das funktionieren. In Deutschland wurden die Kinder bestraft. Sie mussten für die hohen Kosten der Pflege ihrer Eltern aufkommen, wenn die Rente ihrer Eltern nicht reicht. Für die Rentner ohne Kinder kam der Staat auf. Damit will ja kein Deutscher mehr Kinder, um diese nicht zu belasten. Also muss man die Parteien unterstützen, das Kinderkriegen fördern.
Kindergarten Westdeutschland	In Platendorf wurde vor 4 Jahren ein moderner Kindergarten gebaut. Er öffnet nur von 9 bis 12 Uhr. Scheinbar wurde er nur gebaut, damit die Mütter mal kurz shoppen gehen können. Bei den Öffnungszeiten kann doch niemand auch nur halbtags arbeiten. Die DDR-Denkweisen sind dem Gemeindevorstand der westdeutschen Provinz scheinbar immer noch völlig fremd.
Kindergarten Ostdeutschland	Der neugebaute Kindergarten in Schermen bekommt Besuch aus dem Westen. Er gefällt den Besuchern so gut, dass das ganze in Neid umschlägt. Das basiert in erster Linie darauf, dass die Medien immer nur von Transferleistung von West nach Ost und noch nie über die umgekehrte Richtung berichtet hat.
KITA	Warum mögen die Westdeutschen den Begriff Kindergarten nicht mehr? Das deutsche Wort hat sich sogar in den so bewunderten USA durchgesetzt. Scheinbar mögen die Westdeutschen ständige Änderungen, die keine Verbesserungen sind.
westliche Demokratie	Eine in Burg bei Magdeburg lebende Russin unterrichtet dort Englisch. Sie denkt Demokratie kann in Russland nicht funktionieren. Nicht nur ein Mitglied der Gerwischer Ü50-Fussballtruppe ist der Meinung, dass Demokratie nicht funktioniert. Meine Meinung: Diese Demokratie funktioniert nur in den Ländern, die den anderen wirtschaftlich „überlegen“ sind. D.h., z.B. wenn wir die westlichen Reichtumsverhältnisse auf Afrika umrechnen würden, würden fast alle Afrikaner verhungern. Wenn die Afrikaner so viel diskutieren würden wie die Deutschen, bräche die afrikanische Wirtschaft völlig zusammen. Wenn China noch 15 Jahre die bisherigen Wachstumsraten beibehalten würde, bricht nicht unbedingt der Westen aber diese Demokratie des Westens zusammen. Bereits heute werden Kandidaten für den Bundestag so angefeindet, dass sie ihre Kandidatur zurückziehen. Ein SPD-Kandidat geht nur mit 3 Personenschützern auf die Straße.
China BRD Justiz	In China haben die Milliardäre keine eigenen Medien. Daher ist es möglich, dass sich die Bewunderung gegenüber den Machern in das Gegenteil umkehren kann. Die Chinesen trauen dem Staat mehr als den privaten Unternehmern, da

	<p>letztere nur ihr Geld wollen und sie auch gerne betrügen. Der deutsche Staat baut Straßen und Schulen aber jeder Reiche versucht mittels Steuerberatern und Anwälten Schlupflöcher im Gesetzesdschungel zu finden, um den Staat auszutricksen. Kosten von Staatsaufträge an Firmen ufern fast immer aus. Deutsche Medien gehen sehr kulant mit den Betrügern um. Cum-ex Betrügern muss man beweisen, dass sie gegen Gesetze verstoßen haben, obwohl der Betrug offensichtlich ist. BRD-Medien: VW und Co haben „geschummelt“. Kleine deutsche VW-Chefs sitzen in amerikanischen Gefängnissen, da die BRD die großen nicht ausliefert. Die Kosten für die Strafe des des VW-Chefs übernimmt zum größten Teil der VW-Konzern. Grob gesagt: nach deutscher Rechtsprechung gibt es keine Verantwortlichen. Italiener sagten dazu nur: „Ach so machen die Deutschen das“. Deutsche Gerichte ahnen wahrscheinlich nicht welchen Schaden solche „Schummeleien“ anrichten. In China hat eine Firma im großen Stil Milch gepanscht. Todesstrafe!</p>
Bankenkrise	<p>Die USA opfert Lehman-Brothers. Die Deutsche Bank wird vom deutschen Steuerzahl - dank Merkel - gerettet. Der deutsche Bürger zahlte 39 Milliarden Euro an die Banken. Der deutsche Arbeitnehmer verdient im Schnitt 47.700 Euro brutto jährlich. Wenn er im Leben 45 Jahre arbeitet, ergibt sich eine Bruttolebensleistung von 2,1 Millionen Euro. Die deutschen Banken wurden so mit 817 „Arbeitnehmerleben“ gerettet. Welche Strafen bekamen die Vorstände der Banken für ihre Geldgier und Inkompetenz? Oder konnten mit den Rettungsmilliarden wieder hohe Boni finanziert werden? Resultate: Die halbe Welt bezahlt die Misswirtschaft der US-Kreditvergaben. Die Deutsche Bank mutiert von einer Großbank mit Weltbedeutung zu einem Zwerg. Die 4 größten Banken der Welt sind heute chinesische Staatsbanken. Können wir uns mit den ergriffen Maßnahmen gegen eine Wiederholung eines ähnlichen Desasters auf einem anderen Gebiet schützen? Untersuchen die freien deutschen Journalisten, warum China die Krise mit einem hohen Wirtschaftswachstum „übersteht“ aber das deutsche BIP dramatisch fällt? Haben die chinesischen Banken keine verlockenden amerikanischen „Papiere“ gekauft, obwohl sie doch auch Geld verdienen wollen?</p>
Kriminalität DDR BRD	<p>In Ha-Neu trauen sich die Frauen abends allein nicht mehr auf die Straße wie vor 50 Jahren.</p>
Angela Merkel	<p>Jeder soll neben Lesen, Schreiben und Rechnen auch Programmieren lernen.</p>
Olaf Scholz	<p>Auf die Anfrage wie viele Milliarden ziehen die deutschen Firmen von den östlichen Nachbarn ab, antwortet er: Das sage ich nicht.</p>

	Dann wird er auf die Frage, wie viel der Westen aus Ostdeutschland gen Westen transferiert, auch nicht antworten.
Adam Ries	Ein mensch dem zahl verborgen ist Leichtlich der verführt wird mit list Das nimm zu hertzen bitt ich sehr Und jeder sein kind rechnen lehr
LPG	<p>Die DDR-Führung wollte mit Gründung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ein altes ökonomisches Problem neu lösen. Größere Flächen lassen sich effizienter bearbeiten.</p> <p>Da es in Hadmersleben und Bismark auch noch nach 1970 und 1980 private Bauern gab, verstehe ich nicht, wieso das eine „Zwangskollektivierung“ gewesen sein soll?</p> <p>Dass jeder Staat seine Ansichten durch finanzielle Anreize unterstützt, versteht sich von selbst.</p> <p>Viele waren in LPG Typ1 und hatten noch eigenes Vieh. Allerdings muss man zugeben, dass nicht alle Bauern in der LPG-Leitung mitarbeiten konnten und darunter ihr Selbstwertgefühl gelitten haben kann.</p> <p>Obwohl meine Mutter im Büro unserer Kolchose gearbeitet hat, habe ich nie bemerkt, dass irgend jemand neidisch auf die freien Bauern war. Der LPG-Bauer konnte in den Urlaub fahren.</p> <p>Ich habe als Schüler in den Kartoffelferien an einem Vormittag 6 Mark verdient und konnte als 10 jähriger auf der Weihnachtsfeier der Kolchose Zauberkunststücke vorführen, weshalb ich nur gute Erinnerungen an die LPG habe.</p> <p>Nach verständlichen anfänglichen Kinderkrankheiten ist die landwirtschaftliche Produktion in der DDR kontinuierlich gestiegen. Es wurde nicht nur die DDR-Bevölkerung versorgt. Große Mengen wurden in die UdSSR und in die BRD exportiert. Leider hatten die reichen BRD-Geschäftspartner das Prinzip „fair trade“ nicht vDGESCOerinnerlicht.</p> <p>Wie wurde das ökonomische Problem im Westen gelöst?</p> <p>Der Staat macht gar nichts und der Konkurrenzkampf treibt bis heute viele Familien in den Ruin.</p> <p>Wie viel kriminelle Energie kann so ein existenzbedrohender Kampf freisetzen?</p> <p>Kann man bei Statista erfragen, wie viele gescheiterte Bauern Selbstmord begangen haben?</p> <p>Nach der Wende haben die Bauern ihr Land „zurückbekommen“.</p> <p>Die meisten Mitarbeiter der DDR-Kooperationen, die noch in der Landwirtschaft arbeiten, arbeiten jetzt für „Westfirmen“. In Hadmersleben gab es selbst für die Mitarbeiter, die kein eigenes Land in die Kolchosen eingebracht hatten, 8000 Mark Jahresendprämie. Sie trauen sich aber nicht, dies ihren neuen Herren zu sagen.</p> <p>Der Westen hat sich sein Wundern in den Medien über die Ostbauern verkniffen. Sie wollten ihre kleinen Felder gar nicht mehr selbst beackern.</p> <p>Heute freuen sich die Wessis und Holländer über die Flurbereinigungen der Kommunisten; sie sagen es aber nicht.</p>

MDR	<p>Das MDR Fernsehen berichtet auch heute noch sehr viel über die DDR. Selbst eine Sendung in der KARAT hoch gelobt wird, soll auch die wichtigste Botschaft des Westens vermitteln: Die rote Farbe für ... konnte die DDR nicht produzieren, sie „musste“ aus dem Westen importiert werden. Die DDR-Planwirtschaft hat nichts getaugt. Aber kein Wort darüber, wenn BMW die heute wesentlichsten Komponenten eines Autos nicht produzieren kann. In der jetzigen BMW-Werbung wird nur mit den tollen Möglichkeiten von Alexa geworben.</p>
Todesstrafe BRD	<p>Der Bundesbürger ist froh, dass es in der BRD keine Todesstrafe mehr gibt. Er kann sich dadurch freier bewegen, er hat weniger Ängste. Ist diese gefühlte Freiheit real? China hat eine weit geringere Kriminalität als Deutschland, aber wie jeder weiß die Todesstrafe. Die chinesische Polizei trägt keine Waffen. Man darf nicht nur die Toten zählen, die die Justiz unmittelbar zu verantworten hat. Man sollte alle oder bestimmte Kategorien von Toten eines Systems zählen, die unnatürlich gestorben sind. Ob Deutschland dann immer noch besser ist als China?</p>
Tote BRD	<p>Die BRD-Führungen sind stolz, dass sie keine Toten zu verantworten haben. Hätten sie nicht schon vor 50 Jahren ein Tempolimit auf den Autobahnen einführen können, wie die anderen Länder? Hätten Sie nicht dafür sorgen müssen, dass die Schere zwischen Arm und Reich möglichst klein wird, damit die Gewaltkriminalität sinkt?</p>
VEB 0.5	<p>Hiermit soll die Dialektik zwischen Demokratie und Diktatur neu ausgewogen werden: Die Mitarbeiter sind Besitzer des VEB. Die Mitarbeiter wählen alle 8 Jahre den Chef. (Demokratie) Der Chef entscheidet letztendlich. (Diktatur) Die Verdienstspanne zwischen den Mitarbeitern darf 300 % nicht übersteigen. Der VEB kann nicht verkauft werden. Mitarbeiterpatente gehören dem VEB. Es gibt keine aufdringliche Werbung.</p>
Bildungssystem BRD	<p>Eine sechsköpfige Familie aus Oehna will ein Jahr auf Segeltörn. Das Bildungsministerium in Potsdam genehmigt dies. Es wird vereinbart, dass die schulpflichtigen Kinder ein Jahr wiederholen müssen, wenn ihre Leistungen nicht mehr ausreichen. Mit der Zeugnisübergabe im letzten Schuljahr erhält Clara als Klassenbeste eine Urkunde. Ernst kann mit dem zweitbesten Durchschnitt das Gymnasium besuchen, auch ohne ein Jahr zu wiederholen. Kann der Unterricht einer Mutter parallel für 3 Klassenstufen auf dem engen Segelboot besser sein als der Schulunterricht von ausgebildeten Lehrern?</p>
Eltern BRD	<p>Jeder Deutsche will das Beste für seine Kinder. Die einzige Tochter eines Arbeiters bekommt einen Golf als sie 18 wird.</p>

Eltern China	Jeder Chinese will das Beste für seine Kinder. Viele sparen für ein Auslandsstudium ihre Kinder.
Bildungssystem DDR	Ein 1953 geborener Börde-Bub hatte Glück. Seine neue Mathelehrerin hatte ihn in der sechsten Klasse und nicht noch einmal die fleißigere Jutta zur Mathematikolympiade geschickt. Da er in Wanzleben sofort den ersten Preis gewann, wurde er fortan gefördert: Matheknobelaufgaben im Hause der Mathelehrerin; Mathelager in Eggenstedt und Beichlingen; Vorbereitung auf die DDR-Olympiade an der TH-Magdeburg. Dadurch konnte er sich erfolgreich an der Spezialklasse für Mathe/Physik-Halle bewerben, obwohl er gar nicht zur EOS gegangen ist. In seiner Klasse in Halle fand er als Arbeiterkind vor allem Kinder von Handwerkern, Lehrern und einen Professorensohn vor.
Medien BRD	Mathelehrer aus Sachsen erfahren, dass sie laut PISA die Besten in Deutschland sind. „Das können wir uns gar nicht erklären, wir arbeiten doch ganz normal“. Sollten sich die Medienmacher nicht langsam mal bei den Osis entschuldigen?
Bildung BRD Eltern	Jeder Deutsche will das Beste für seine Kinder. Wenn bestimmte Kinder schlechte Noten bekommen, werden die Lehrer von den Eltern angegriffen. Da werden sogar Rechtsanwälte eingeschaltet.
Bildung China Eltern	Jeder Chinese will das Beste für seine Kinder. Wenn Kinder schlechte Noten bekommen, wird sehr häufig Nachhilfeunterricht bezahlt. Förderunterricht wird auch bezahlt, damit ihre Kinder eventuell an die Tsinghua-Universität kommen.
Wirtschaft Politik	In einer schlechten Wirtschaft können gute Politiker auch nichts machen. Die Menschen sind immer unzufrieden.
Wikipedia	Jeder Autor hat ein Recht auf Anonymität. Einer Stern-Studie von 2007 zufolge, die unter dem Titel „ <i>Wikipedia schlägt Brockhaus</i> “ veröffentlicht wurde und welche eine Zufallsauswahl von Artikeln hinsichtlich Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Verständlichkeit bewertete die Wikipedia mit 1,7 besser als die Durchschnittsnote vom Brockhaus mit 2,7. Da an einem Wikipediaartikel viele Autoren anonym mitarbeiten, ist das Vertrauen in die Encyclopedia Britannica größer als in die englische Wikipedia. In die Wikipedia darf niemand eine Autobiografie setzen. 88% der Wikipediaautoren sind Männer. Daher könne das vorherrschende Geschichtsbild der Wikipedia mit dem Slogan „Große Männer machen Geschichte“ beschrieben werden. Ich habe einen Artikel zu Umstrukturierungsoperationen von strukturierten Tabellen in die Wikipedia gesetzt. Er wurde von einem „Gremium“ mit der Begründung, „Das gehört nicht zum Allgemeinwissen eines Informatikers“ wieder entfernt. Das wird aus meiner Sicht aber zum Allgemeinwissen eines jeden werden. Der demokratische Aspekt dieser Zensur bringt mir auch nichts.

	Er hat sogar einen Nachteil. Es gibt keinen Verantwortlichen.
Bildung BRD DDR Finnland	<p>Die deutschen Lehrer verdienen mehr als ihre finnischen Kollegen. Die finnischen Lehrer genießen ein hohes Ansehen in der Bevölkerung.</p> <p>Das „Haus des Lehrers“ in Magdeburg ist heute der „Katharinenturm-Das Wohn- und Geschäftshaus Magdeburgs“.</p> <p>Finnland hat das DDR-Bildungssystem weiterentwickelt. Die BRD-Führer zählen bis heute nur „negative“ Aspekte des DDR-Bildungssystems auf.</p> <p>Sachsen steht heute wieder an der Spitze in deutschen PISA-Tests. Solche Fakten kann ein Bajuware nicht verarbeiten.</p> <p>Heutige BRD-Politiker denken immer noch, dass man alles mit Geld regeln kann.</p>
Bildung BRD Asien	<p>Ein Mathe-Informatiklehrer aus dem Jerichower Land hat nach der Wende auch rekursive Funktionen unterrichtet. Er stellt fest, dass das heute nicht mehr möglich ist. Kein Einziger kann oder will mehr folgen. Wenn der IQ nicht mehr ausreicht, wird eben Medienkompetenz unterrichtet. Da kann jeder mitdiskutieren.</p> <p>In China und ganz Asien studieren weit mehr Abiturienten mathematisch-naturwissenschaftliche-Fächer als in der BRD und Westeuropa.</p> <p>Ein BRD-Informatikstudent steht in Zukunft in Konkurrenz zu indischen und chinesischen Informatiker. In Stockholm bei IKEA arbeiten in großen Büros nur indische Informatiker. Deutsche Firmen lassen zunehmend in Indien programmieren. Gott sei dank, klappt das häufig nicht, da die Inder die Abläufe in deutschen Firmen häufig nicht verstehen.</p> <p>Dieser internationalen Konkurrenz kann sich die deutsche Jugend scheinbar entziehen, wenn sie deutsches Recht studiert.</p>
DDR BRD Geschichte	<p>Nach dem zweiten Weltkrieg haben alle Ost-Wohlhabenden ihren Besitz nach West transferiert, da sie den Sowjets entfliehen wollten. Die Russen haben die Deutschen gehasst. Die Amerikaner wollten sogar alle deutschen Männer kastrieren lassen. Die Engländer und Franzosen wollten demontieren so viel es nur geht. Die anfängliche Einigkeit der Alliierten ist schnell gewichen. Die Amerikaner hatten Angst vor einem kommunistischen Deutschland und Europa.</p> <p>Ihre Lösung: Die Engländer und Franzosen müssen ihre Demontagen stoppen. Sie hatten bereits alle Patente und Informationen, die sie kriegen konnten. Güterzüge voll mit Papieren sind auch aus Jena und Magdeburg abtransportiert worden. Die Demontagen im Westen wurden gestoppt, ohne dass Westdeutschland seine Kriegsschuld beglichen hatte. Das Zusatzeigentum aus dem Osten und der Marshallplan boten sehr gute Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Neustart.</p> <p>1953 waren die DDR-Bürger sauer, dass sie allein weiter für den von Deutschland ausgegangenen Krieg bezahlen sollten. Die Sowjets mussten eine bittere Pille schlucken. Sie haben erkannt, dass sie zulassen müssen, dass sie den DDR-Bürgern einen höheren Lebensstandard zubilligen müssen, als ihrer eigenen siegreichen Bevölkerung. Das konnten Sie ihren Bürgern kaum vermitteln.</p> <p>Sie mussten auch ihre Reparationsleistungen stoppen, um nicht</p>

	<p>die ganze DDR zu verlieren. D.h., die DDR-Bürger haben ihren Lebensstandard indirekt den Amerikanern zu verdanken und genauso haben die Westdeutschen ihren Lebensstandard den Kommunisten zu verdanken. Hätten die Engländer und Franzosen nur noch 10 Jahre weitere Reparationen verlangt, wäre die BRD-Wirtschaft nie wieder auf die Beine gekommen.</p>
Strich vor Punkt	<p>Ich habe viele Personen gefragt, wie viel $1+2*3$ ist. Wenn nicht überlegt wird, kommt immer die Antwort 9. Selbst promovierte Informatiker kommen auf 9.</p> <p>Die Leiterin der Burg Wettin erzählt, dass sie ihr Abitur mit 1 gemacht hat, und dass ein ehemaliger Physiklehrer bei einem Klassentreffen eine alte Klausur noch einmal hat schreiben lassen. Die Ergebnisse waren nicht nur bei ihr überraschend gut. Dennoch bestätigte sie die Aussage auf meinem T-Shirt, dass $1+2*3 = 9$ ergibt. Gott sei dank war ein Algebra-Professor aus Bologna zugegen. Er musste zugeben, das man „Punkt vor Strich“ nicht dauerhaft in den Gehirnen verankern kann. Es kostet einfach unnötig Gehirnschmalz.</p> <p>Ein älterer Diplommathematiker meinte 30 Minuten nach meinen Ausführungen über $1+2*3$. Wenn das 9 ergibt, gilt das Kommutativgesetz nicht mehr gilt. Ich: Welches Kommutativgesetz? Antwort: Beide. ($x+y=y+x$ und $x*y=y*x$) Ich: Wenn du Recht hast, mache ich Selbstmord. Ich konnte mir vorher nicht vorstellen, wie schwer es sein könnte, eine wesentliche Vereinfachung in der Mathematik durchzusetzen.</p> <p>Zurück zu den Wurzeln: Die genialen griechischen Mathematiker kannten auch kein „Strich vor Punkt“. Vielleicht hat auch Ottonormalverbraucher zusätzliche Probleme mit „Strich vor Punkt“, wenn durch die Vielfalt der Marktwirtschaft für die Division nicht nur zwei Punkte (:) sondern auch Striche (/ oder ÷) benutzt werden.</p>
o++o EXCEL Lehrer	<p>Ich frage eine Mathematiksekundarschullehrerin aus Möser, ob sie nicht o++o anstelle von EXCEL lehren wolle. Antwort: Ich bin 50, ich will in Ruhe in Rente kommen. Ist ein gemächlicher Renteneinstieg wichtiger als die Bildung unserer Kinder? Vielleicht trifft auch die „Volkswisheit“ „Lehrer sind schlechte Schüler“ auf einige Lehrer zu?</p>
Arroganz Ossis Ungarn	<p>Nach 30 Jahren berichtet der MDR, dass die freigewählten Bundestagsabgeordneten der Ostländer nie das Gefühl hatten von ihren westdeutschen Abgeordneten ernst genommen worden zu sein.</p> <p>Nach der Einführung der DMark beklagten viele Ungarn die Überheblichkeit der Ostdeutschen, die in Trainingsanzügen mit Adidas-Reklame durch Budapest zogen.</p> <p>Beim 50-jährigen Abiturtreffen der Mathe-Spezialklasse Halle letzte Woche empört sich ein ehemaliger Mitarbeiter des sächsischen Wirtschaftsministeriums, dass ein ungarischer Kollege den sächsischen Kollegen gegenüber sehr arrogant aufgetreten war. Er konnte seine ehemaligen Mitschüler der Spezialklasse</p>

	dann aber doch beruhigen. Der ungarische Ministeriumsmitarbeiter wurde entlassen.
Polen Wirtschaft	Die polnische Wirtschaft (das BIP) hat sich von 1990 bis 2019 mehr als versiebenfacht. Das ist der zweite Platz hinter China (mehr als Faktor 31) unter den 40 größten Wirtschaftsnationen. Das ostdeutsche BIP ist von 1988 bis 2014 auf 80% gesunken. Von 1991 an ist es nicht einmal um den Faktor 1,5 gestiegen. Vielleicht liegt es auch daran, dass die Wessis es nicht geschafft haben ihr Rechtssystem der polnischen Führung nahezulegen. Nach Rechtsverständnis vieler Westdeutscher hätte der deutsche Adel und die deutschen Unternehmen ihren Besitz in Schlesien und Pommern zurückbekommen müssen.
freie Wahlen	<p>Die Wahlentscheidungen des deutschen Volkes der Weimarer Republik wurden von der Roten Armee in Stalingrad, am Kursker Bogen und in Minsk korrigiert.</p> <p>Bolschewiki sind „Mehrheitler“; d.h., sie sind über Wahlen an die Macht gekommen. Diese Wahlentscheidung der russischen Sozialdemokratie von 1903 in Brüssel wurde erst nach 1985 rückgängig gemacht. Der Kommunist Gorbatschow musste einsehen, dass die Sowjetunion nur durch eine einseitige Reduzierung der immensen Kosten des Wettrüstens überleben kann. Er hatte aber Deng nicht als Vorbild. Auch dafür bekam er sehr viel Lob aus dem Westen. Die Lage der sowjetischen Wirtschaft verschlimmerte sich dramatisch, da zu viel über Perestroika und Glasnost diskutiert und zu wenig gehandelt wurde. Der finale Todesstoß für die sowjet-russische Wirtschaft kam aus Deutschland. Mit der Liquidierung der ostdeutschen Industrie fiel der mit Abstand größte Handelspartner der UdSSR aus dem RGW-Handelsgeflecht.</p> <p>Die Militärausgaben der USA sind weit höher als die von Deutschland, Frankreich, China, Russland, Saudi Arabien, England und weiteren großen Ländern zusammen. Der industriell-militärische Komplex der USA unterhält engste Beziehungen sowohl zu den führenden Demokraten als auch zu den führenden Republikanern. Können die US-Bürger dann überhaupt für eine Reduzierung der Militärausgaben stimmen? Wer kann eine Reduzierung der sinnlosen gigantischen amerikanischen Militärausgaben bewirken?</p> <p>Eine promovierte Computer-Mathematikerin der TH Magdeburg teilte uns ihre Wahlentscheidung schon vor ihrer ersten freien Wahl mit: „Ich wähle CDU. Hinter der CDU steht das Geld. Beim nächsten Mal wähle ich richtig.“ Sie hat sich für etwas mehr Geld für sich entschieden, hat aber nicht geahnt, dass man das dazugehörige Prinzip „Der Geldsack gewinnt immer“ nicht so einfach wieder los wird. Die Ost-Ministerpräsidenten aller Parteien sind sich in dieser Frage einig. Die ostdeutsche Wirtschaft darf nicht weiter ausbluten. Man müsste hierfür Prinzipien ändern, die nicht nur Westdeutschland betreffen. Der deutsche Staat wird unsere Lenker sicher weiter mit guten Worten und vielleicht auch mit weiteren Almosen beschwichtigen.</p> <p>Am nächsten Sonntag ist wieder Bundestagswahl. Bis auf eine</p>

Partei sind sich alle einig, dass wir beim Klimaschutz schneller voranschreiten müssen. Nach meiner Denke wäre das kaum ohne KonsumreduktiDie kleine Ameise kam jeden Tag ganz früh zur Arbeit und fing sofort an zu arbeiten. Sie war sehr fleißig, schaffte viel und war glücklich dabei.

Ihr Chef, ein Löwe, wunderte sich, dass die Ameise ohne Aufsicht so gut arbeitete. Er dachte, wenn sie ohne Aufsicht so viel schaffte, dann könnte sie mit Aufsicht sicher noch viel mehr schaffen. Also stellte er eine Kakerlake, die Erfahrung als Aufseherin hatte, ein.

Die Kakerlake richtete als erstes eine Stechuhr ein. Dann brauchte sie eine Sekretärin, die ihr beim Schreiben der Berichte helfen sollte. Sie stellte eine Spinne ein, die für die Archive und die Telefonüberwachung zuständig war.

Der Löwe war entzückt über die Berichte der Kakerlake und er bat sie, Grafiken mit Produktionsdiagrammen zu erstellen und Tendenzen zuDie kleine Ameise kam jeden Tag ganz früh zur Arbeit und fing sofort an zu arbeiten. Sie war sehr fleißig, schaffte viel und war glücklich dabei.

Ihr Chef, ein Löwe, wunderte sich, dass die Ameise ohne Aufsicht so gut arbeitete. Er dachte, wenn sie ohne Aufsicht so viel schaffte, dann könnte sie mit Aufsicht sicher noch viel mehr schaffen. Also stellte er eine Kakerlake, die Erfahrung als Aufseherin hatte, ein.

Die Kakerlake richtete als erstes eine Stechuhr ein. Dann brauchte sie eine Sekretärin, die ihr beim Schreiben der Berichte helfen sollte. Sie stellte eine Spinne ein, die für die Archive und die Telefonüberwachung zuständig war.

Der Löwe war entzückt über die Berichte der Kakerlake und er bat sie, Grafiken mit Produktionsdiagrammen zu erstellen und Tendenzen zu analysieren, damit er diese bei den Besprechungen mit der Geschäftsführung vorlegen konnte. Also kaufte die Kakerlake einen neuen Computer und einen Laserdrucker und stellte eine Fliege ein, welche die Informatikabteilung managen sollte.

Die Ameise, die einst so produktiv und glücklich war, hasste diese Unmengen von Papieren, die sie jeden Tag ausfüllen musste und die vielen Besprechungen, die sie von der Arbeit abhielten.

Der Löwe kam zu dem Schluss, dass es höchste Zeit sei, einen Vorgesetzten für die Abteilung einzustellen, in der die Ameise arbeitete.

Die Wahl fiel auf eine Grille, die als erstes einen neuen Teppich und einen ergonomischen Stuhl für ihr Büro kaufte. Sie brauchte auch einen Computer und einen persönlichen Assistenten, der ihr helfen sollte, das Budget und einen Optimierungsplan zu erstellen.

Die Abteilung, in der die Ameise arbeitete, war nun ein trauriger Ort. Niemand lachte mehr, und durch die vielen Kontrollen und Berichte kam kaum jemand zum Arbeiten. Dem Löwen wurde mitgeteilt, dass laut den Statistiken die Abteilung der Ameise nicht mehr so produktiv war wie früher. Also rief der Löwe die Eule, eine anerkannte Gutachterin, um eine Lösung für das Problem zu finden. Die Eule verbrachte drei Monate in der Abteilung und legte am Ende einen langen Bericht vor. Zusammenfassend meinte die Eule: „Die Abteilung ist überbesetzt!“

Und wen feuerte der Löwe als erstes? Die Ameise natürlich, weil sie unmotiviert war und eine negative Haltung hatte.

(Autor unbekannt)

analysieren, damit er diese bei den Besprechungen mit der Geschäftsführung vorlegen konnte.

Also kaufte die Kakerlake einen neuen Computer und einen Laserdrucker und stellte eine Fliege ein, welche die Informatikabteilung managen sollte.

Die Ameise, die einst so produktiv und glücklich war, hasste diese Unmengen von Papieren, die sie jeden Tag ausfüllen musste und die vielen Besprechungen, die sie von der Arbeit abhielten.

Der Löwe kam zu dem Schluss, dass es höchste Zeit sei, einen Vorgesetzten für die Abteilung einzustellen, in der die Ameise arbeitete.

Die Wahl fiel auf eine Grille, die als erstes einen neuen Teppich und einen ergonomischen Stuhl für ihr Büro kaufte. Sie brauchte auch einen Computer und einen persönlichen Assistenten, der ihr helfen sollte, das Budget und einen Optimierungsplan zu erstellen.

Die Abteilung, in der die Ameise arbeitete, war nun ein trauriger Ort. Niemand lachte mehr, und durch die vielen Kontrollen und Berichte kam kaum jemand zum Arbeiten. Dem Löwen wurde mitgeteilt, dass laut den Statistiken die Abteilung der Ameise nicht mehr so produktiv war wie früher. Also rief der Löwe die Eule, eine anerkannte Gutachterin, um eine Lösung für das Problem zu finden. Die Eule verbrachte drei Monate in der Abteilung und legte am Ende einen langen Bericht vor. Zusammenfassend meinte die Eule: „Die Abteilung ist überbesetzt!“

Und wen feuerte der Löwe als erstes? Die Ameise natürlich, weil sie unmotiviert war und eine negative Haltung hatte.

(Autor unbekannt)

on möglich. Das meinen sicher auch die Führer dieser Parteien. Sogar die Grünen, die bereits vor vielen Jahren einen Benzinpreis von 5 Euro gefordert haben, werden diesbezüglich immer

	<p>kleinlauter. Sie stellen fest, dass sie mit solchen Forderungen keine Kanzlerin stellen werden. Haben die Wahlen überhaupt einen Sinn, wenn man vor der Wahl nicht das sagen kann, was man vor hat.</p>
Informatik Schule BRD	<p>An deutschen Schulen schwindet die Lust am Programmieren langsam aber kontinuierlich. Viele Schüler haben die zu ihrer Zeit modernsten Programmiersprachen über viele Jahre gelernt. Als sie die Schule verlassen hatten, war ihre Sprache oft gar nicht mehr in ist. Wahrscheinlich enthielten die Sprachen zu viele kurzlebige Informatikkonzepte. Sie sollten durch langlebige mathematische Konzepte ersetzt werden.</p>
Informatik China	<p>Ein junger Chinese hat seine Heimat verlassen und 2005 sein Informatikstudium in Deutschland fortgesetzt. Er sollte in China noch die Programmiersprache PASCAL lernen, die er für veraltet hielt. Heute arbeitet er in einer großen Magdeburger Softwarebude gemeinsam mit vielen deutschen Entwicklern. Er erlangt nach wenigen Jahren das Gefühl, dass er der einzige Normale in seiner Abteilung sei. Wie kann es sein, dass dieses rückständige Land China in so kurzer Zeit eine wesentlich leistungsfähigere Softwareindustrie als Europa aufbauen konnte?</p>
Umweltsünder Klimarettung	<p>Gestern im ZDF erzählt der marxistisch erzogene Precht, dass der Kapitalismus in Sachen Umwelt das bessere System sei, da die DDR ein größerer Umweltsünder war als die ehemalige BRD. Meine Meinung: Umweltsünden sind zum großen Teil systemunabhängig. Die Menschen in Deutschland haben bereits vor Jahrhunderten Moore trocken gelegt, was heute als Umweltsünde gilt. Sie haben sich die Natur untertan gemacht, damit sie die wachsende Bevölkerung ernähren konnte. Ich denke die USA waren der erste große Umweltsünder. Durch die schnell wachsende Industrie ist der Eriesee bereits um 1900 zu einer stinkenden Lake verkommen. Das Gleiche passierte durch das „Wirtschaftswunder“ mit dem Rhein. Etwas später verdreckte die Saale durch die riesigen Chemiewerke Leuna und Buna. Da die chinesische Industrie in den vergangenen Jahrzehnten die ganze Welt mit ihren Gütern versorgt hat, traten dort die Umweltsünden noch stärker zu buche. Die Inder arbeiten heute noch unter katastrophalen Umweltbedingungen. Was wäre aber passiert, wenn die DDR-Führung das eigene Volk hätte entscheiden lassen, ob sie für eine saubere Umwelt ernsthaft auf Wohlstand verzichten wolle? Ich vermute, auch eine demokratische Entscheidung hätte die Umweltsünden nicht beseitigt. Die Reichen können sich eine bessere Umwelt leisten. Sie haben genug zu Essen, sie haben ein Auto und vielleicht sogar ein schickes Eigenheim. Wenn man diese Errungenschaften nicht aufgeben muss, kann man engagiert für eine bessere Umwelt demonstrieren. Für mich ist klar, der Hauptverantwortliche für die Umweltsünden in der Welt ist der Westen, obwohl er zur Zeit noch über das meiste Geld verfügt. Wer kauft das Tropenholz aus Brasilien? Wer kauft das Rindfleisch aus Argentinien? Kann der brasilianische Bauer überleben, wenn er den Urwald</p>

	<p>nicht rodet? Wessen Schiffe bringen riesige Schiffe voller Abfall nach Nigeria, Indonesien oder zu den Philippinen. Das Fernsehen bedauert dann die armen nigerianischen Kinder, die versuchen aus den riesigen, giftigen Müllhalden noch Verwertbares in Geld umzumünzen. Der Westen verhält sich wie ein Kleingartenbesitzer, der sein Unkraut und seinen Müll über den Zaun wirft und dann seinen Nachbarn für seine Unordnung tadelt.</p> <p>Unsere Medien sagen, die großen Umweltsünder sind China und die USA. Wenn man fair wäre, müsste man den CO2-Austoß pro Einwohner rechnen. Danach ist aber das reiche Luxemburg der größte Umweltsünder Europas und die super reichen Emirate sind der größte Umweltsünder der Welt. Wenn man noch korrekter rechnen würde, stände der Westen noch schlechter da. Wenn ein Westler 10 T-Shirts im Jahr konsumiert oder jedes Jahr das aktuellste Handy kauft, müssten eigentlich die dafür notwendigen Umweltsünden dem Westen angerechnet werden. Dass für die Klimarettung der Konsum drastisch eingeschränkt werden muss, begreift jeder. Aber wer ist von sich aus zu eigenen Einschränkungen bereit? Dazu noch ein grünes Eigenlob: Ich dusche mich im Sommerhalbjahr immer kalt. Nicht nur die Heizung auch die Warmwasserbereitung sind ausgeschaltet.</p>
Weiterbildung Lehrer	<p>2 Mathelehrer aus Ilsenburg haben jeweils über Tausend Euro aus eigener Tasche für ihre EXCEL-Kurse bezahlt. Nach dem Besuch einer 4 stündigen o++o-Weiterbildung schätzen sie ein, dass o++o viel Nutzen für den Mathematikunterricht bringen wird. Sie haben auch die o++o-Weiterbildung (60 Euro) selbst finanziert.</p>
Freitod	<p>Ein älterer Mann aus Gerwisch fährt ins Krankenhaus nach Burg. Er muss operiert werden. Der Mann will sich nicht von einem afghanischen Arzt operieren lassen. Er stirbt kurz darauf in Gerwisch. Mein Bruder nach meinem Bericht: Das nenne ich mal Konsequenz.</p> <p>Reinhard Lakomy ist nach Georg Philipp Telemann der bekannteste Musiker Magdeburgs. Er erkrankte mit 67 Jahren an Krebs. Er: Ich hatte ein schönes Leben. Ich möchte diese Therapien nicht.</p>
NVA	<p>Reinhard Lakomy ging in Burg zur Armee. Seine Band aus Berlin wollte trotzdem mit ihm am Wochenende auftreten. Genau wissend was er tat, entfernte er sich illegal vom Standort. Es folgte die übliche, aufwendige und teure Suche mit mehreren riesigen Ural-LKWs. Nach seiner Rückkehr in die Garnison beginnt der Offizier mit seiner Standpauke. Lakomy öffnet einen Koffer mit Geld, die Unkosten waren beglichen und die Standpauke lief ins Leere.</p>
o++o Marktwirtschaft	<p>Wenn Reiche denken würden, dass man mit o++o Geld verdienen kann, werden sie versuchen den Code zu kaufen. Gelingt das nicht werden sie die Operationen und die Programmlogik nachvollziehen, aber den Operationen neue Namen geben und vielleicht auch etwas modifizieren und neue Oberflächen bauen,</p>

	<p>damit nicht mehr erkennbar ist, woher die Konzepte stammen. Wenn das mehrere Teilnehmer der Marktwirtschaft versuchen, kann man Standards vergessen.</p> <p>Die Kunden benötigen einen integren Monopolisten, der die Software, in die sie sich einarbeiten wollen und in die sie investieren wollen langfristig weiterentwickelt. Wenn sie 10 Jahre mit einer Software arbeiten, darf die Firma nicht in den Konkurs gehen.</p>
Recht BRD	<p>Ein Selbstständiger installiert in Gebäuden, für die Hoch-Tief den Gesamtauftrag bekommen hatte. Hoch-Tief überweist die ersten Abschläge pünktlich. Wohl-wissend, dass sie formal im Unrecht sind, werden die letzten großen Rechnungen nicht mehr bezahlt. Sie wissen aber das der kleine Ossi-Installateur nicht die finanziellen Ressourcen besitzt, um einen 2 jährigen Rechtsstreit zu überstehen.</p>
Recht DDR	<p>Obwohl ich nach dem Studium keine Empfehlung meiner hallischen Hochschullehrer für eine Universitäts-Assistentenstelle bekommen hatte, bekam ich eine solche an der TH-Magdeburg. Nach kurzer Zeit erhielt ich eine Zuweisung von der TH für eine Hinterhauswohnung in Sudenburg. Sie war nicht groß, so dass sie vollständig mit dem Ehekredit eingerichtet werden konnte. Das im Studium angesparte Geld ist zum großen Teil für die Hochzeitsreise nach Siebenbürgen drauf gegangen. 2 Jahre später starb eine ältere Frau in einer Wohnung der Hermann-Beims-Siedlung, in der ein alleinstehender Kollege von mir zur Untermiete wohnte. Der ganze Bereich Algebra/Geometrie wusste davon. Die Idee des Schwarzeinzugs war geboren. Mit einem GST-LKW zog meine dreiköpfige Familie problemlos ein, obwohl in der ersten Etage ein ABV wohnte. Der TH-Leitung blieb das nicht verborgen. Da wir jetzt zu dritt und mit meinem Kollegen die Wohnung belegten, dachte der Rektor, dass er ein leichtes Spiel mit uns hätte: Die wohnen so eng, dass sie selbst aufgeben werden.</p> <p>Mit Unterstützung eines anderen Kollegen - ein ehemaliger Schuldirektor - formulierte ich Eingaben an den Rektor, an die Bezirksleitung Magdeburg und an Erich Honecker. Das Verfahren zog sich in die Länge. Meine Frau erhielt von ihrem Arzt eine schriftliche Bestätigung für ihre zweite Schwangerschaft. Sie konnte jetzt nach DDR-Recht nicht mehr aus der besetzten Wohnung ausgewiesen werden. Meine hochschwangere Frau erklärte dem Rektor, dass ich ja ausziehen wolle, aber sie nicht. Uns wurden dann immer bessere Wohnungen angeboten. Wir fanden die Wohnung in der Beimssiedlung aber schöner und verharren. Nach der Geburt unseres zweiten Sohnes wurde meinem Kollegen eine Wohnung in einem Hochhaus des Magdeburger Nordens zugewiesen.</p> <p>Als Strafe bekam ich nach meiner Promotion keine unbefristete Stelle in der Mathematik. Ich musste in die Praxis. Das hieß für mich Bereich Einsatzvorbereitung der Sektion Datenverarbeitung/Rechentechnik. Da ich nicht lehren durfte, konnte ich mich voll auf meine Forschungsarbeit konzentrieren.</p>
Bayern	<p>Eine junge Gerwischerin, die die Fachhochschule in Eberswalde erfolgreich absolvierte, wurde geadelt. Sie hat einen Franken geheiratet. Sie haben zwei gemeinsame Kinder. Trotzdem kann es natürlich Probleme geben. Die Ossiin will sich scheiden lassen. Der</p>

Franke ist trotzdem gern in Gerwisch gesehen, vielleicht auch weil ihre Eltern wissen, dass die Kinder ihren Vater brauchen. Seit dem ihre neuen Freunde aus Franken aber wissen, dass die Ossiin sich von einem Franken scheiden lassen will, wurden all diese Beziehungen beendet.

Der Bayer Horst Seehofer berichtet offen, eher mit Stolz als mit Scham, dass der Bayer Andreas Scheuer als deutscher Verkehrsminister ungeheuer viele Finanzmittel des Bundes in das reiche Bayern gelenkt hat.

Drei Bayern demonstrieren gegen die geplanten Stromtrassen von Nord nach Süd. Ihren Empfindungen nach würden sie das ihrer Meinung nach hohe Ansehen, das Bayern auch wegen seiner schönen Natur in der Welt genießt, beschädigen. Leider hatten diese 3 Bayern auch großen Einfluss auf unsere normalerweise nüchtern denkende Kanzlerin. Dadurch fließen wieder viele Milliarden deutsche Euros – damit natürlich auch aus dem armen Osten - ins reiche Bayern. Die Kosten der Trassen vervielfachen sich aber der Bau verzögert sich auch um Jahre, so dass auch eine weitere Errichtung von Windkraftanlagen im Norden für Jahre sinnlos wird. Niemand rechnet aus wie hoch der Gesamtschaden für Deutschland ist, den die drei demonstrierenden Bayern verursacht haben. Dadurch kann das reiche Bayern wieder seine Ressourcen schonen. Dass ganz Deutschland durch derartige Demonstrationen verarmen kann, kann oder will sich niemand vorstellen. Es gibt aber noch viele andere Beispiele, bei denen der deutsche Staat nicht wie ein Ökonom auftritt.

Das Wirken des Bayern Andreas Scheuer hat dem deutschen Steuerzahler viele Milliarden gekostet. Die Bayern halten aber zu ihm, da er so viel anderes Geld nach Bayern transferiert hat. Die Kanzlerin hat ihn nicht entlassen.

Ein Osnabrücker: Ein Bayer kann nur von einem anderen Bayern abgeschossen werden.

Bayern hat viel Glück gehabt:

München wurde von einem Sachsen gegründet.

Unverdienterweise haben sich die Zwickauer Autoexperten in Ingolstadt niedergelassen und der Siemenskonzern hat seinen Hauptsitz von Berlin nach München verlegt. Pritzwalkers, die in Nazideutschland groß geworden sind, sind jetzt die reichsten Bayern. Millionen Sudendeutsche haben ihr Wissen und ihr Geld nach Bayern getragen; die meisten fühlten sich aber nach Jahrzehnten noch nicht angekommen, obwohl sie Deutsche waren.

Der reiche thailändische König ist gern gesehen, obwohl er eine Prostituierte nach der anderen anreisen lässt und sich öffentlich völlig unmanierlich aufführt.

Bayern wird überschätzt: Jeder lernt in der Schule, dass die erste deutsche Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth führte. Die Bayern haben weder die Gleise verlegt noch die Lok gebaut. Man lernt nicht, dass die erste deutsche Lok zwischen Leipzig und Dresden verkehrte.

	<p>Ein Braunschweiger: In München wohnen kaum Bayern; Bayern wurde von den Zugereisten aufgebaut.</p> <p>Das Wort Stolz kann das Gefühl der Bayern für ihr Land nicht annähernd erfassen. Bayern ist das Allergrößte, was die Welt besitzt. Daraus folgt natürlich, dass wenn ein Bayer deutscher Kanzler geworden wäre, dass Bayern eine nie gekannte Blüte erleben würde. Dass Restdeutschland sich dann nicht mehr so gut entwickeln könnte, hätte dann niemanden mehr interessiert, da der neue Superkanzler Deutschland einfach in GROSSBAYERN umbenannt hätte.</p> <p>Restdeutschland ist Schäuble zu tiefen Dank verpflichtet. Kein einziger Grüner würde Deutschland stärker ruinieren als ein Bayer.</p>
<p>Atomkraft Medien</p>	<p>Die Deutschen hielten ihre Atomkraftwerke lange Zeit für die sichersten der Welt. Der Glaube wurde durch Tschernobyl in keiner Weise erschüttert. Auch die Physikerin Merkel hielt die Atomkraft für eine wesentliche Komponente im Energiemix. Meiner Meinung nach gibt es kein anderes Land, in denen die Medien das tragische Unglück von Fukoschima derart aufgebauscht haben. Die Medien haben in der Bevölkerung so viel Druck aufgebaut, dass die Kanzlerin ihre Meinung ändern musste. Hätte sie das nicht getan, hätte sie sicher ihre Kanzlerschaft vorzeitig aufgeben müssen. Meines Wissens hat die gewaltige Flutkatastrophe 15000 Todesopfer gefordert. Das letztendlich durch starke tektonische Bewegungen, die es in Deutschland nicht gibt, verursachte Atomunglück hat meines Wissens kein unmittelbares Todesopfer gefordert.</p> <p>Wenn ich in der Folgezeit jemanden erzählt habe, dass mein Sohn in Finnland ein Atomkraftwerk mit aufbaut, wurde das stets mit Schrecken aufgenommen. Die Gesprächspartner wollten sich so schnell wie möglich entfernen.</p> <p>Sehr viele Länder bauen weiterhin neue Atomkraftwerke, da sie keinen CO2-Ausstoss verursachen.</p> <p>Deutschland könnte seine Atomkraftwerke sicher noch mehrere Jahre laufen lassen. Dann würden die Betreiber aber noch einmal Milliarden für die Umkehr der Umkehr fordern.</p> <p>Die Argumente der Atomkraftgegner leuchten mir nicht ein. Die Kosten für die Entsorgung des Atommülls sind so hoch, dass Atomstrom der teuerste Strom ist.</p> <p>Hier ist wieder mein Eindruck, dass das besonders auf Deutschland zutrifft. Andere Länder finden auch Endlager. Deutschland verfügt über viele Möglichkeiten.</p> <p>Auch wenn in Bayern die besten geologischen Bedingungen für ein Endlager vorliegen, wird ein neuer Kanzler nie ein Endlager in Bayern durchsetzen können.</p> <p>Es gibt keinen Deutschen, den man überzeugen kann, dass in seiner näheren Umgebung die besten Bedingungen für ein Endlager bestehen. Da reichen auch 20 Jahre „Planung“ nicht. Nur die Planung wird wieder Milliarden verschlingen.</p> <p>Deutschland benötigt allein für dieses Problem einen starken Staat. Die Marktwirtschaft und die Demokratie versagen an dieser Stelle.</p> <p>Sibirien ist groß. Wenn wir Putin 10 bis 20 Milliarden geben würden, könnte er das Problem für Deutschland sicher nicht nur</p>

	<p>am preisgünstigsten lösen. Für das Geld wird er auch eine sichere Lösung finden.</p> <p>Fernsehberichten zufolge ufern die Kosten für den Rückbau der deutschen Atomkraftwerke in nie gekannte Größenordnungen aus. In Greifswald wird jedes einzelne Teil akribisch nummeriert und sortiert abgelegt.</p> <p>Wir können natürlich Stolz auf unser Preußentum sein. Die dort Beschäftigten freuen sich sicher, wenn die Dauer ihrer teuren Arbeitsplätze gegenüber ursprünglichen Planungen verdoppelt wird. Man hat schon vor 30 Jahren begonnen. Laut Berichten soll das bis 2060 weiter gehen.</p> <p>Das ist meiner Meinung nach nur möglich, weil das der Staat -also der Steuerzahler - bezahlt. Die Atomkraftwerksbetreiber haben sich „freigekauft“, vielleicht auch weil sie die deutschen Medien kennen. Hier handelt es sich sicher um ein ernstes Problem, es darf aber auch nicht ständig aufgebauscht werden. Politiker müssen auch Entscheidungen treffen können, die nicht Hunderte Milliarden Euro kosten.</p> <p>Wenn wir ständig Milliarden versenken, verarmt Deutschland unnötigerweise.</p> <p>Deutschland und Europa wird ohnehin relativ verarmen, da wir zunehmend weniger konkurrenzfähig zu Asien und Amerika sein werden.</p> <p>Ich sehe Niemanden der noch irgend etwas bewegen will. Sogar die Jugend träumt schon von der Rente.</p>
Wissenschaftszirkus	<p>Ich reiche ein zweiseitiges Papier zu o++o ein. Ein Gutachter antwortet, dass er das Papier 3 mal lesen musste. Da habe ich mich schon gefreut, dass überhaupt ein Gutachter nachgedacht hat. Aus den Angaben der anderen Gutachter konnte ich keine Schlüsse ziehen.</p> <p>Haben sie es nur überflogen? Passt es nicht in ihr Forschungsprofil? Ich weiß, das alles nicht, aber ich weiß, dass ich abgelehnt wurde. Da ich meine Arbeit durch solche Gutachten nicht verbessern kann, habe ich große Zweifel am Sinn der heutigen Wissenschaftsarbeit.</p> <p>Ein mir scheinbar wohlgesonnener Computerprofessor aus Augsburg will Arbeiten von mir zitieren. Die jüngsten und ausführlichsten Papiere über o++o zitiert er nicht, da dahinter kein offizielles Wissenschaftsgremium steht. Auch ein Computerexperte eines sehr nahen Fachgebiets traut sich scheinbar nicht Arbeiten zu o++o zu bewerten. Nur eine 30 Jahre alte Arbeit einer Tagung in England zu objektorientierten Datenbanken wird erwähnt. Alle Papiere aus Osteuropa beachtet ohnehin niemand.</p> <p>Ein Professor aus Bologna hat große Schwierigkeiten seine algebraischen Probleme zu lösen. Unbewiesene Behauptungen wurden bisher nicht publiziert. Er und seine Mitstreiterin konnten sich dann aber freuen, dass eine Zeitschrift einige Beispiele veröffentlicht hat, die lediglich die Problematik verdeutlichen.</p> <p>Wenn man heute Geld haben will, muss etwas „messbares“</p>

	<p>herauskommen. Je länger ein publizierter Artikel ist desto besser. Da kann man nur applaudieren, wenn Quantität vor Qualität steht.</p>
Bishofferode	<p>Der angesehenste Politiker der Linken hat die Bedeutung von Bischofferode wahrscheinlich nicht erkannt. Er äußerte, dass man nicht gewinnen kann, wenn eine großer Konzern jemanden platt machen will.</p> <p>In Bischofferode hätte sehr schnell ohne finanzielle Hilfen und ohne Know-how-Transfer des Westens ein blühendes Unternehmen entstehen können, da der DDR-Betrieb schon überwiegend in westliche Länder, wie Kanada,... exportierte. Es hätte weiter Kali gefördert werden können, der allen Standards des Westens genügt.</p> <p>Damit ist klar, dass hier kein wirtschaftlicher sondern ein politischer Machtkampf stattfand.</p> <p>Die westdeutschen Wirtschaftslenker wollten ein Umdenken in der ostdeutschen Arbeiterschaft erzwingen. Das wusste jeder Arbeiter in Bischofferode. Ein Streik gegen den eigenen Betrieb wäre sinnlos gewesen. So entschieden sie sich in ihrer verzweifelten Lage für einen Hungerstreik, der wahrscheinlich nur ihrer eigenen Gesundheit geschadet hat. Es gab viel geheucheltes Verständnis in den Medien. Eine wirkliche Solidarität der ostdeutschen Arbeiter fehlte, da man von der Arbeitslosenunterstützung, die der Westen bezahlte bedauerlicherweise noch „zu gut“ leben konnte und alle Führungskräfte versagt haben.</p> <p>Die Siegesfeier der westdeutschen Wirtschaftsbosse fand im entkernten Palast der Republik statt.</p> <p>Die Medien berichteten nur über den Fakt, dass die westdeutschen Wirtschaftsbosse feierten, es gab keinen Bericht wie der Sieg über die verhassten Hinterlassenschaften der DDR zelebriert wurde. Wahrscheinlich waren keine Pressevertreter oder nur ausgewählte zugelassen.</p> <p>Der Ostdeutsche sollte begreifen, dass er ohne westliches Geld und ohne westliches Know-How wirtschaftlich nie erfolgreich sein kann.</p>
Claus Weselsky	<p>Mir scheint, dass Weselsky der einzige Führer ist, der noch einfach und klar denken kann und nicht für das Kapital arbeitet. Wenn er auch noch einen sehr gut bezahlten Posten in einer deutschen Firma oder eine sehr hohe Überweisung bekommt, ist aus meiner Sicht die Korruption in Deutschland nicht mehr zu toppen.</p>
Bürokratie Gesetze BRD	<p>Mir scheint, dass die vielen Verästelungen in den deutschen Gesetzen, Bestimmungen und Verfügungen und die unüberschaubare Informationsflut der Medien katastrophale Auswirkungen auf die deutschen Gehirnstrukturen hat. Keiner versteht mehr einfache klare Aussagen. Wenn ich erkläre, dass $1+2*3 = 9$ ergibt, versteht das niemand, da zur Zeit Otto-Normalverbraucher irgend etwas ganz Kompliziertes vermutet, das ich nicht erfassen kann. Aber jedes Kind rechnet zunächst einfach von links nach rechts. Wenn ich weiter</p> <p>1 +2*3</p> <p>erklären will, resignieren fast alle. Es ist gleichgültig, was ich dann erzähle.</p> <p>Eine promovierte Ökonomin aus dem Bundestag erklärt mir nach dem Lesen meiner Papiere, dass man das vielleicht in der 11. und</p>

	<p>12. Klasse in Schnelldurchlauf machen könnte. Wenn ich erwidere, dass man vieles schon in der Unterstufe vermitteln könnte, müssen wir das Thema wechseln.</p> <p>Da ich kein Gehirnspezialist (Neurologe) bin, schlage ich vor, dass alle volljährigen Deutschen, deren Gehirn von der deutschen Wirtschaft noch gefordert wird, Urlaub nehmen, 3 Tage durchgehend saufen und sich anschließend ganz vorsichtig mit ganz einfachen Denksportaufgaben beschäftigen. Niemand darf in dieser Zeit durch aufreizende Reklame oder dergleichen gestört werden. Freiwillige Rentner dürfen bei dem Massentest nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Die deutschen Gehirnspezialisten werden im Anschluss sicher messen können, dass die drei mal links und fünfmal rechts verwinkelten deutschen Synapsenverbindungen etwas gradliniger verlaufen.</p> <p>Nur durch obige Präzisierung der Losung „überholen ohne einzuholen“ kann Deutschland seinen vorletzten Platz in der europäischen Digitalisierung noch deutlich nach oben korrigieren.</p>
USA	<p>Laut gestriger Tagesschau richtet der Präsident der USA seine Botschaft, die er in der UNO verkündet, an China. Er will keine Welt in Blöcken. Der im Fernsehen gezeigte Repräsentant Chinas zeigt keine deutbare Reaktion. In der gleichen Sendung folgt ein Bericht, dass die USA für 30 Milliarden Dollar atomgetriebene U-Boote an Australien liefern, damit England, Australien und die USA eine militärische Allianz gegen China aufbauen können.</p>
Reiche Deutschland	<p>Die Superreichen Deutschlands treten das Grundgesetz mit Füßen. Aus Angst auch nur 1 Tausendstel ihres Vermögens zu verlieren investieren sie nicht in junge Startups. Der besonders für sie geltende Satz „Eigentum verpflichtet, es muss zum Nutzen der Gemeinschaft eingesetzt werden“ scheint niemand zu begreifen. Der Staat und die EU übernehmen diese Aufgabe der Superreichen. Da der Staat an dieser Stelle nicht konsequent genug handelt, sind wir nicht so erfolgreich wie China und Amerika.</p> <p>Was bedeutet eigentlich die Aussage des Grundgesetzes, dass die Gesellschaft ihre Interessen auch durch Enteignungen durchsetzen kann?</p> <p>Kurzer Themenwechsel: Ist es eine Enteignung, wenn Berlin seine Wohnungen für 0.5 Milliarden verkauft und sie anschließend wieder für 2.5 Milliarden kauft, weil der Marktwert sich in den dazwischenliegenden Jahren dramatisch erhöht hat. Kann man bei solch profitablen Transaktionen überhaupt von Enteignungen der Wohnungskonzerne sprechen. Wenn ich mir die finanzielle Situation von Berlin vorstelle, habe ich eher den Eindruck, dass sich der Senat von Berlin selbst enteignet.</p> <p>Wollen die Berliner einen handlungsunfähigen Senat?</p>
Grundrente	<p>In Holland erhält jeder, der lange genug in Holland gelebt hat, 1200 Euro Grundrente. Für Arbeitnehmer erhöht sich dieser Betrag durch Einzahlungen seines Arbeitgebers wesentlich. Viele können auf weit über 2000 kommen.</p> <p>Deutschlands Wirtschaft ist nicht so leistungsfähig wie die holländische. Aber 1000 Euro Grundrente müsste die deutsche Wirtschaft allemal verkraften.</p> <p>Welche Vorteile hätte das?</p> <p>Es könnten sich viel mehr junge Leute selbständig machen. Viele</p>

	<p>heutige Selbständige, die das ganze Leben gearbeitet haben, bekommen heute nur 500 Euro Rente. Das schreckt jeden ab. Wenn Existenzängste entfallen, kann man besser, entspannter arbeiten. In der Ruhe liegt die Kraft.</p> <p>Die Arbeitsmoral würde - müsste aber auch - steigen. Sie muss ohnehin verbessert werden, wenn wir ernsthaft mit Asien mithalten wollten.</p> <p>Das kann man erreichen, wenn die Arbeit besser gewürdigt (bezahlt) wird und der Betrug schärfer geahndet wird.</p> <p>Wenn jedem ein Einkommen gesichert wird, wird auch die Kriminalität sinken. Die Kosten für den Unterhalt der Gefängnisse und die Kosten für die Gerichte würden sinken. Die Mitarbeiter der Tafeln und viele Verwaltungsangestellte könnten andere wichtige Arbeiten erledigen.</p> <p>Welche Probleme könnten entstehen?</p> <p>Wenn einige heutige Rentenempfänger hören, dass auch die Hartzler 1000 Euro Rente bekommen sollen, können zunächst die Jalousien runter gehen. Wenn sie wieder oben sind, kann man die Vorteile für ihre Arbeit aufzählen.</p> <p>Die Beamten „wissen“ ganz genau, dass man das in Deutschland überhaupt nicht durchsetzen kann. Sie werden Paragraph nach Paragraph aufzählen, um ihre Privilegien zu sichern.</p> <p>Die Medien werden solche Ideen kaputt diskutieren.</p>
<p>Mangelwirtschaft DDR</p>	<p>Meine Oma wohnte mit zwei ihrer unverheirateten Töchter neben dem Hadmerslebener Rathaus. Sie hatte schwere Zeiten hinter sich, da ihr Mann bereits vor dem zweiten Weltkrieg verstorben war und sie allein ihre 5 Kindern durchbringen musste.</p> <p>Wahrscheinlich hat sie die Entbehrungen nur durch ihren evangelischen Glauben durchstehen können. Sie war froh, dass die DDR-Regierung auch Luther akzeptierte.</p> <p>Als 8-jähriger wunderte ich mich, dass in ihrer Küche etwa 20 Flaschen Fit aufgereiht waren, da das bei uns zu Hause nicht der Fall war. Das hätte für viele Jahre gereicht. Meine spätere Erklärung: Meine Mutter hat kein RIAS gehört.</p>
<p>Marktwirtschaft BRD Entlassungen Kommunismus</p>	<p>Die kleine Ameise kam jeden Tag ganz früh zur Arbeit und fing sofort an zu arbeiten. Sie war sehr fleißig, schaffte viel und war glücklich dabei.</p> <p>Ihr Chef, ein Löwe, wunderte sich, dass die Ameise ohne Aufsicht so gut arbeitete. Er dachte, wenn sie ohne Aufsicht so viel schaffte, dann könnte sie mit Aufsicht sicher noch viel mehr schaffen. Also stellte er eine Kakerlake, die Erfahrung als Aufseherin hatte, ein.</p> <p>Die Kakerlake richtete als erstes eine Stechuhr ein. Dann brauchte sie eine Sekretärin, die ihr beim Schreiben der Berichte helfen sollte. Sie stellte eine Spinne ein, die für die Archive und die Telefonüberwachung zuständig war.</p> <p>Der Löwe war entzückt über die Berichte der Kakerlake und er bat sie, Grafiken mit Produktionsdiagrammen zu erstellen und Tendenzen zu analysieren, damit er diese bei den Besprechungen mit der Geschäftsführung vorlegen konnte.</p> <p>Also kaufte die Kakerlake einen neuen Computer und einen</p>

	<p>Laserdrucker und stellte eine Fliege ein, welche die Informatikabteilung managen sollte.</p> <p>Die Ameise, die einst so produktiv und glücklich war, hasste diese Unmengen von Papieren, die sie jeden Tag ausfüllen musste und die vielen Besprechungen, die sie von der Arbeit abhielten.</p> <p>Der Löwe kam zu dem Schluss, dass es höchste Zeit sei, einen Vorgesetzten für die Abteilung einzustellen, in der die Ameise arbeitete.</p> <p>Die Wahl fiel auf eine Grille, die als erstes einen neuen Teppich und einen ergonomischen Stuhl für ihr Büro kaufte. Sie brauchte auch einen Computer und einen persönlichen Assistenten, der ihr helfen sollte, das Budget und einen Optimierungsplan zu erstellen.</p> <p>Die Abteilung, in der die Ameise arbeitete, war nun ein trauriger Ort. Niemand lachte mehr, und durch die vielen Kontrollen und Berichte kam kaum jemand zum Arbeiten. Dem Löwen wurde mitgeteilt, dass laut den Statistiken die Abteilung der Ameise nicht mehr so produktiv war wie früher. Also rief der Löwe die Eule, eine anerkannte Gutachterin, um eine Lösung für das Problem zu finden. Die Eule verbrachte drei Monate in der Abteilung und legte am Ende einen langen Bericht vor. Zusammenfassend meinte die Eule: „Die Abteilung ist überbesetzt!“</p> <p>Und wen feuerte der Löwe als erstes? Die Ameise natürlich, weil sie unmotiviert war und eine negative Haltung hatte. (Autor unbekannt)</p> <p>Nach der Wende mussten nicht nur die Autoschlosser akribisch jede kleine Aktivität schriftlich festhalten. Die ostdeutschen Unternehmer hassen den ganzen Steuermist immer noch. Gott sei Dank, sterben sie langsam aus. Die Esten kennen gar keine Steuerberater.</p>
Afghanistan	<p>Die USA ist aus dem Iran geflogen. Sie wollte ihre starke Positionen gegenüber der UdSSR nicht verlieren. Die Sowjets vermuteten, dass die Amerikaner Iran durch Afghanistan ersetzen wollten. Sie sind in Afghanistan einmarschiert. Es verwundert niemanden, dass die USA die Taliban mit modernen Waffen unterstützt haben.</p> <p>Das war für die Sowjetarmee natürlich ein riesiges Problem. Sie hätte den Sieg vielleicht trotzdem erreichen können. Sie konnten aber die armen Bauern nicht auf ihre Seite bringen. Die Bauern haben das Land nicht gewollt, da es nicht von Allah kam. Damit haben die Sowjets nicht gerechnet.</p> <p>Die Amerikaner gingen aus Rache nach Afghanistan. Sie hatten bestenfalls einen militärischen Plan. Hat eine Regierung der Welt die Taliban unterstützt?</p> <p>Warum hat die geballte Militärmacht des Westens versagt? Niemand scheint ernsthaft ökonomisch gedacht zu haben? Afghanistan hat ein BIP von 600 Euro/Jahr. Das ist weniger als die</p>

	<p>Hälfte des armen Pakistans. Das BIP Afghanistans ist in den letzten Jahren sogar stark gefallen. Wie kann dann überhaupt jemand denken, dass ein ehrlicher Afghane sich weiter für den Westen einsetzen würde?</p> <p>3 Vorzeigeunternehmerinnen und 3 Mädchenschulen können das Versagen auch nicht kaschieren.</p> <p>Welche Lehre zieht Deutschland aus Afghanistan: Weitere Erhöhungen der Militärausgaben.</p> <p>Ob das billiger ist als echte Entwicklungshilfe?</p> <p>Jetzt verhungern flüchtige Afghanen zwischen strengen polnischen und weißrussischen Armeeeinheiten. Hier wird deutlich, dass einige deutsche Politiker nur davon reden Afghanen nach Deutschland zu holen. Sie wissen ganz genau, dass viele Deutsche davon nichts wissen wollen. Dem Ausland gegenüber soll ein hilfsbereites, solidarisches Deutschland präsentiert werden.</p>